

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **4 (1896)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in den Zeiten des Friedens und der Ruhe, stets bedacht zu sein auf die Zeiten der Gefahr und des tiefsten Ernstes. — Der in vier Farben ausgeführte Umschlag giebt der Schrift ein sehr gefälliges Neußere.

25. Der evangelische Diaconieverein, von Prof. Friedrich Zimmer; 3. Auflage; Herborn, 1896, Verlag des ev. Diaconievereins. 136 S. 1 Mk. — Der vom Herausgeber dieser Schrift im April 1894 gegründete ev. Diaconieverein sucht die Arbeiten der weiblichen Diakonie im weitesten Umfange (Kranken-, Irren-, Armen-, Gefangenenpflege, Kindergarten, Haushalt-, Handarbeits-, Hygiene- u. Unterricht, Heilerziehung) im Rahmen einer Genossenschaft zu treiben und durch den genossenschaftlichen Halt, aber ohne Mutterhaus, die Dienstleistungen der Diakonie sicher zu stellen. Es wird damit erstrebt, die Vorzüge der Mutterhausverfassung — sichere Lebensstellung und starken inneren Rückhalt — mit dem Vorzuge der freien Pflege — voller persönlicher Selbständigkeit — zu verbinden. Daß dieser Versuch höchst zeitgemäß war, kann nicht wohl geleugnet werden; sowohl das überraschende Wachstum des Vereins selbst, der nach zwei Jahren über 250 Schwestern zählt, wie die schnelle Verbreitung der oben genannten Broschüre (in sechs Monaten drei Auflagen) beweisen es. Der Verein giebt einen von den verschiedensten Seiten mit höchstem Interesse begrüßten Beitrag zu einer gesunden Lösung der Frauenfrage, sowohl durch sein Töchterheim, ein Reform-Mädchenpensionat zum Selbstkostenpreise, wie durch seine unentgeltliche Ausbildung in der Krankenpflege und in verwandten Zweigen der Diakonie, wie endlich durch seine genossenschaftliche Sicherstellung der in einem Verbandsangehörigen Pflegerinnen und Lehrerinnen, die in ihrer Selbständigkeit durch die Verbandsangehörigkeit in keiner Weise beeinträchtigt werden. Erwachsene Jungfrauen, die Eltern derselben und Freunde der Frauenbewegung haben der kleinen Schrift dasselbe Interesse abgewonnen, wie Ärzte, Geistliche und Lehrer. Sie ist vielfach sowohl von einzelnen wie von Vereinen in größerer Anzahl bezogen und verbreitet worden; ein einziger Verein z. B. hat von der zweiten Auflage 200 Exemplare bestellt und unter seine Mitglieder verteilt.

26. Meine Reise durch die Schweiz. Unter diesem Titel erscheint in 20 Lieferungen von je 36 photographischen Ansichten zum Preise von 60 Ct. per Lieferung (75 Ct. gegen Postnachnahme) ein großes illustriertes Album mit Text. Die gesamte Sammlung wird 720 photographische Ansichten der Schweiz enthalten. Für die deutsche Schweiz ist deutscher Text gewählt, der aber durch Redaktion und Setzer etwas sorgfältiger behandelt werden dürfte (nicht „Schwanen“, sondern „Schwäne“). — Die soeben erschienene erste Lieferung enthält prachtvolle Bilder aus der Umgegend des Genfersees. Für die weiteren Lieferungen sind die schönsten Landschaftsbilder nachstehender Gegenden in Aussicht genommen: Genf, Waadt, Wallis, Zermatt, Berneroberrand, Luzern, Vierwaldstättersee, Gotthard, Tessin, Neuenburg, Jura, Gregerzerland, Freiburg, Bern, Basel, Zürich, Schaffhausen, St. Gallen, Appenzell, Glarus, Davos, Ragaz, Chur, Graubünden, Engadin, u. c. — Die Freunde und Verehrer der landschaftlichen Schönheiten unseres Schweizerlandes werden auf die neue Erscheinung gebührend aufmerksam gemacht. Herausgeber ist das Comptoir de Photographie in Neuenburg.

Inhalt: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Protokoll der Delegiertenversammlung in Luzern (Schluß). Mitteilung der Geschäftsleitung. 8. Jahresbericht der Sektion Winterthur. — Schweiz. Militärämterverein: Sitzungsbericht des Centralkomitees. — Schweiz. Samariterbund: Vereinschronik. Kurschronik. — Kleine Zeitung: Sechste internationale Konferenz des Roten Kreuzes. Technisches. Ehrung Dunant. — Büchertisch. — Inserate.

— ANZEIGEN. —

VERBANDPATRONEN

nach eidgenössischer Ordonnanz,
VERBANDMATERIAL für Samaritervereine, Apotheken etc.

46 empfiehlt zu billigsten Preisen die seit 1882 bestehende Firma

HUBER-GRESSLY, Laufenburg (Kt. Aargau).

Schweizerisches Impfinstitut
Lancy — Genf

(Offiziell für die meisten Kantone.) Garantierte animale Lympe jederzeit mit Wendung der Post. Prospektus franco. (H 6033 X)

Institut vaccinal suisse
LANCY — GENÈVE

Vaccin de génisse d'excellente qualité. — Envoi en tous pays.

14

Prospektus sur demande.

14

— PAPAIN-REUSS —

an Kliniken und in Praxis erprobtes, vorzügliches **Digestivum**, zu beziehen offen für Rezeptur oder in Originalpackung 6 Pulver à 0,5 gr. (H 2753 Q)

Papain-Pastillen 47

Schachteln mit 20 Stück à 0,15 gr Papain. — Durch die Apotheken und Droguenhäuser. Man bittet ausdrücklich, **Papain-Reuss** zu ordinieren.

Ceylon-
CEYLON TEA Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar. Originalpackung.

| | | |
|--------------------------|----------------|-------------|
| | per engl. Pfd. | per 1/2 kg. |
| Orange Pekoe | Fr. 5. — | Fr. 5. 50 |
| Broken Pekoe | » 4. 10 | » 4. 50 |
| Pekoe | » 3. 65 | » 4 — |
| Pekoe Souchong | » —. — | » 3. 75 |

China-Thee, beste Qualität, per 1/2 kg:
Souchong Fr. 4. —; Kongou Fr. 4. —.

Ceylon-Zimmet, echter, ganzer od. gemahlener, 50 gr 50 Ct., 100 gr 80 Ct., 1/2 kg 3 Fr.

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Ct. das Stück.

Rabatt an Wiederverkäufer und größere Abnehmer. Muster kostenfrei. 59

Carl Osswald,
Winterthur.

Der sogenannte

Kriegsapparat

zum Transporte Schwerverwundeter und zur Behandlung von Knochenbrüchen, sowie von akuten Gelenkerkrankungen, besonders der unteren Extremitäten in Ambulando von 57

Fr. Hessing,
Göggingen-Augsburg.
Selbstverlag. Preis 6 Mark.

Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Preis per Büchse 50 Cts.
Vorrätig in allen Apotheken.

(H 1 G)

41

In meinem Kommissionsverlag ist soeben erschienen:

Der
Irrenfreund,

*Psychiatrische Monatsschrift
für praktische Aerzte.*

Redigiert von **Dr. Brosius**, Direktor der Privat-Irrenanstalten zu Bendorf und Sayn bei Koblenz. Herausgegeben von Dr. Friedr. Betz, prakt. Arzt in Heilbronn a. N.

(XXXVIII. Jahrgang) 1896, Nr. 1/2.
Preis des Jahrganges von 12 Nummern gr. 8o drei Mark.

Probehefte sind durch alle Buchhandlungen sowie von der Verlagshandlung zu beziehen.
Heilbronn, im Juli 1896. (H3049 Q)

60 **Albert Scheurlens Verlag.**

Viele ansteckende Krankheiten

werden durch den Händen und anderen Körpertheilen anhaftende Keime weiter getragen. Personen, die viel mit Kranken in Berührung kommen, **Ärzte, Pflegepersonal, Hebammen, Angehörige von Kranken etc.** sollten daher nicht versäumen, sich ausschließlich mit

Hausmanns Servatol-Seife

zu waschen. Dieselbe desinfiziert sicher, ist zugleich eine *feine, milde Toiletteseife*, angenehm im Gebrauch und Geruch und erhält die Haut weich und zart. (H 1741 G)

Per Stück 1 Fr.; per Tube 60 Ct.; dutzendweise billiger. — Schriftliche Bestellungen werden sofort erledigt. 49

C. Fr. Hausmann, St. Gallen,
Hechtapotheke, Sanitätsgeschäft.

Unterzeichnete empfiehlt **echten**

Bienenhonig

von **ausgezeichnetem Geschmack** zu **billigen Preisen**, in Blechbüchsen und Gläsern, größere Quantitäten in Kesseln. [44

Witwe Merz, 3. Apotheke Seengen (Aargau).